

Das nehmen wir aus dem Austausch mit



(1/2)

Erweiterte Bürgerbeteiligung

- Dem Rat ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger Lemwerders und die Gemeinde ausreichend profitieren, am stärksten die direkt ans Plangebiet angrenzenden Bürger. Das wollen wir mittragen
- Sunvest ist bereit, mit der Gemeinde eine freiwillige Vereinbarung zu schließen und über das in der Zusammenkunft Präsentierte hinauszugehen. Dies kann teilweise in Form einer Beteiligung am Eigentum des Solarparks erfolgen
- Nach dem Aufstellungsbeschluss gestalten wir die Beteiligung mit der Gemeinde aus und legen uns fest

Grünpflege durch den Landwirt

- Dem Rat ist die Fortführung des Betriebs an der Nobisstraße wichtig. Uns auch
- Der heutige Landwirt übernimmt die Grünpflege: Mit Schafen pflegt er das artenreiche Grünland unter und zwischen den Modulen und das Gehölz mit Hilfe von Maschinen rund um den Park
- Um es klar zu sagen: Das bringt ihm Einnahmen, macht die Anlage aber nicht zu Agri-PV. Agri-PV ist eine andere, ertragsschwächere Anlage für günstige Agrarflächen; auf dieser teureren gewerblichen Baufläche wäre sie eine Unternutzung

Nutzung der Landebahn

- Die Landebahn wird im aktuellen Entwurf dreifach genutzt: als Weg durch das Plangebiet, als Standort für die Batterien und für niedrige Solarmodule
- Meldet sich im Genehmigungsverfahren ein Interessent für einen Teil der Landebahn, stimmen wir uns ab und passen den Plan bei Bedarf an

Das nehmen wir aus dem Austausch mit



(2/2)

Schallschutz / Schallgutachten

- Lärm entsteht vor allem durch drei Komponenten: die Wechselrichter, die Transformatoren und die Lüfter des Batteriespeichers
- In der Genehmigungsplanung ordnen wir sie so an, dass sich die Lärmwerte in der Umgebung nicht verändern, gerade bei den nächstgelegenen Häusern
- Sobald die Standorte feststehen, beauftragen wir ein Schallgutachten für konkrete Aussagen

Batteriespeicher

- Geplant ist ein Grünstromspeicher mit 60 MW Leistung und 240 MWh Kapazität. Er speichert den Solarstrom zwischen, etwa wenn das Netz ausgelastet ist oder die Preise negativ sind, sodass wir den Park nicht abregeln müssen
- Eine spätere Umstellung auf einen Graustromspeicher, der zusätzlich Netzstrom aufnimmt, wäre technisch möglich; Avacon lässt das derzeit nicht zu. Wir sind grundsätzlich offen, würden es aber nur gemeinsam mit dem Netzbetreiber und im vertraglich vereinbarten Rahmen mit der Gemeinde umsetzen
- An der zugesagten Beteiligung ändert das nichts. Sie kann sogar höher ausfallen, weil ein solcher Betrieb der Gemeinde mehr Gewerbesteuer einbringt



Solarpark Alter Flugplatz Lemwerder

Mischnutzung und Bürgerbeteiligung

Dies möchten wir gerne mit Ihnen besprechen

1. Kurze Einführung: wie entwickelt sich Sunvest
2. Entwicklungen rund um das Projekt
3. Mischnutzung
 - Natur und Erholung
 - Landwirtschaft
 - Industrie
4. Bürgerbeteiligung (NWindPVBetG)
 - 0,2 ct/kWh
 - 0,1 ct/kWh
5. Fortsetzung des Verfahrens

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!



1. Sunvest entwickelt sich

- Deutschland, Frankreich und die Niederlande
- Drei Länder, eine DNA



1. Sunvest entwickelt sich

Unser Unternehmen ist auf dem Vormarsch

Niederlande

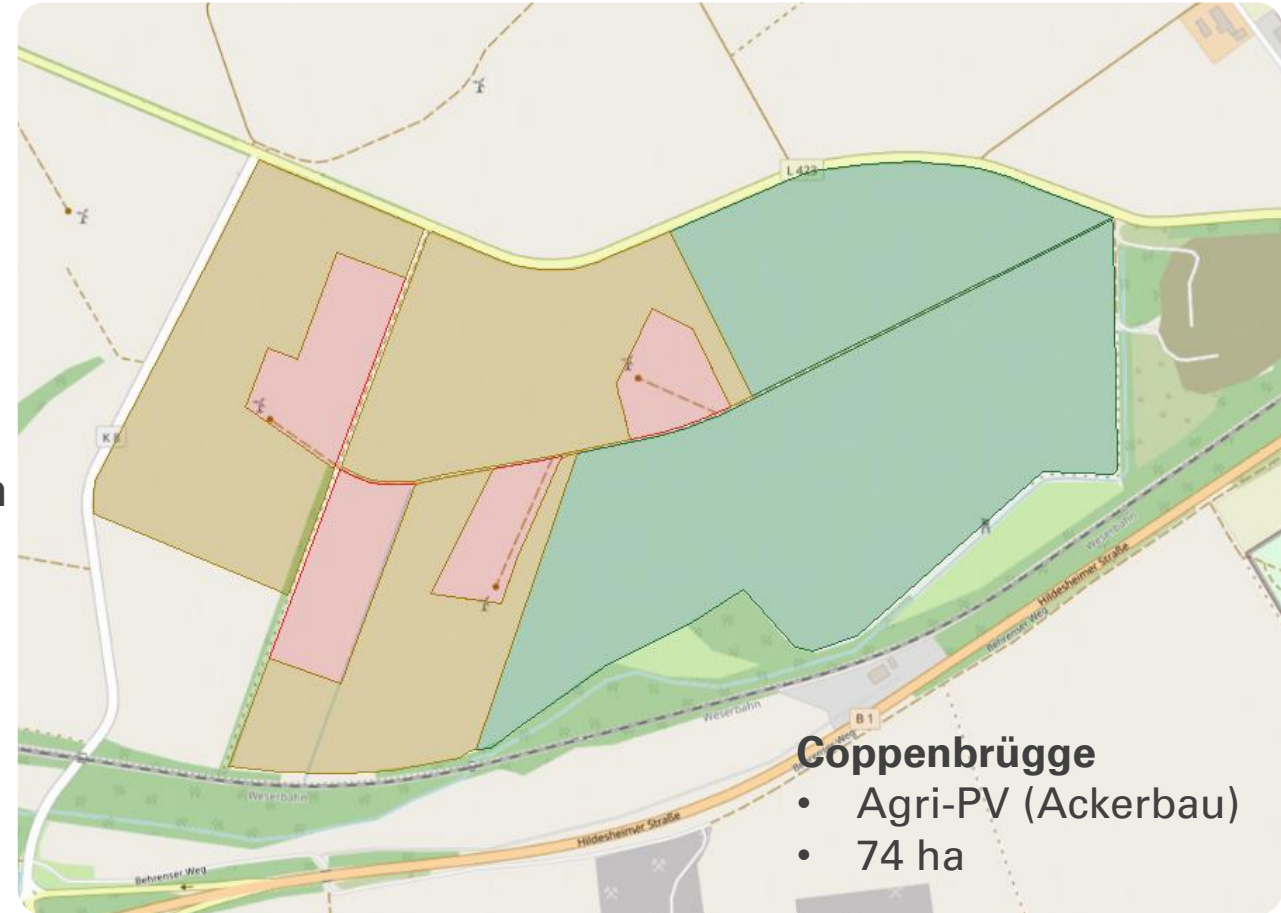
- Wir bauen drei Naturfreundliche Solarparks
- Übrige 11 Solarparks – bekommen einen Grünspeicher. Ein hat schon einer.

Frankreich

- Die ersten fünf Solarparks erhalten dieses Jahr ihre Genehmigung – erster Baubeginn 2027

Deutschland

- Sechs Solarparks in Entwicklung
- Meistens Agri-PV – alle mit Speicher
- Schritt für Schritt



1. Sunvest entwickelt sich

Drei Länder, eine DNA

Sunvest ist bekannt als Entwickler, der:

- Stets Mischnutzung anstrebt
- Mehrwert für Natur und die landwirtschaftliche Gemeinschaft schafft
- Lokale Interessen ernst nimmt und die Umgebung (finanziell) teilhaben lässt
- Dadurch auch größere und komplexere Projekte realisiert

Auf Wachstumskurs

- Aktuell haben wir 500 MW in drei Länder entwickelt
Bis 2030 sind es 1.500 MW — Solarparks und Batteriespeicher kombiniert



2. Auch in Lemwerder hat sich viel getan

- Entwicklungen letztes Jahr



2. Auch in Lemwerder hat sich viel getan

Entwicklungen seit dem positiven Beschluss des Rates Lemwerder

- Agile Windpower zieht sich von 10 ha zurück
- Einigung mit dem Landwirt: Kauf (ca. 25 ha) und Verkauf (1,6 ha) von Flächen sowie (landwirtschaftliche) Pflege Solarpark von ihm
- Ökologisches Gutachten: Feldlerche nachgewiesen — geeignete Habitatflächen werden nach Abstimmung eingerichtet
- Avacon bestätigt: Netzkapazität ist vorhanden
- Sondierungen mit lokalen Landwirten über Umspannwerk und Leitungstrassen
- Standorte für BESS und Wasserstoffkraftwerk angepasst
- TenneT plant, das Flugplatzgelände mit der BalWin-5-Leitung zu queren



2. Auch in Lemwerder hat sich viel getan

In Abstimmung mit der Gemeinde über den Städtebaulichen Vertrag

Erste Themen

- Ausgewogenheit der Vereinbarungen
- Kosten- und Haftungsrisiken bei Sunvest GmbH, nicht bei der Gemeinde
- Dies ist im Vertragstext geregelt

Weitere Themen für heute

- Mischnutzung
 - Bürgerbeteiligung
 - Sonstige Themen?
-
- Nächste Schritte: Nach der positiven Abstimmung über unseren Antrag im Jahr 2025 streben wir nun den Aufstellungsbeschluss an



3. Mischnutzung

1. Gemeinschaft stärken
 - Natur, Erholung und Bildung
2. Lokale Landwirtschaft unterstützen
3. Lokale Industrie begrünen und stärken

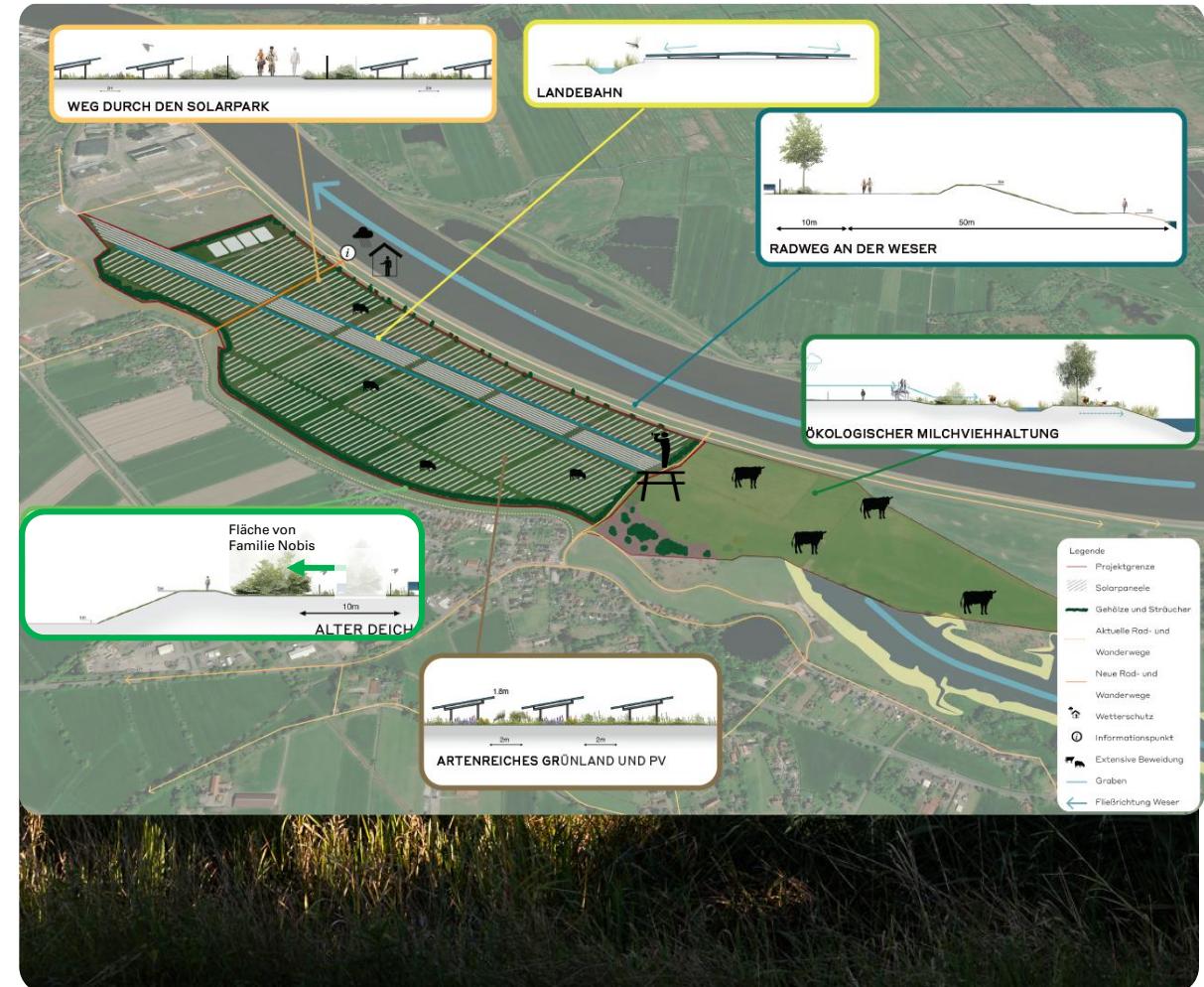
(Und Bürgerbeteiligung –
Im nächsten Kapitel)



3. Mischnutzung

1. Gemeinschaft stärken: Natur, Erholung und Bildung

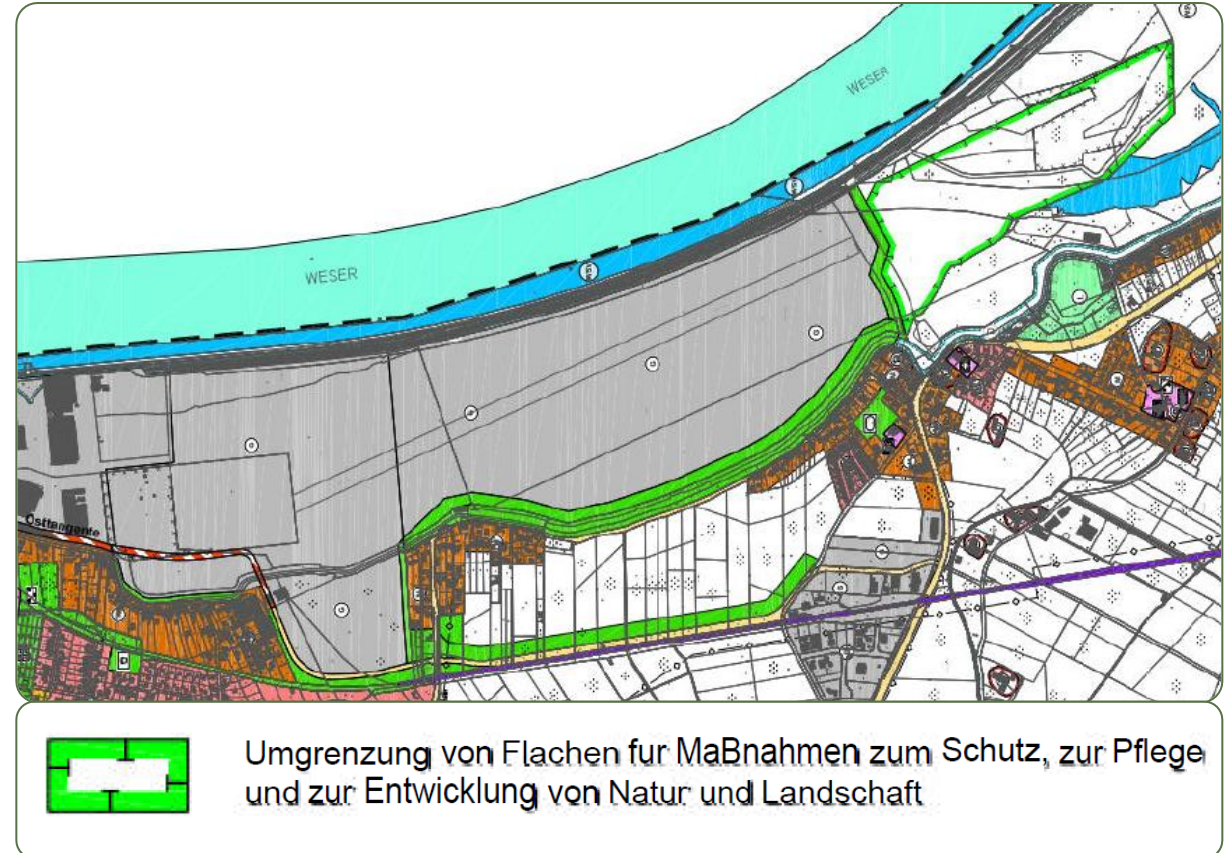
- Über 4,4 Hektar grüne Einrahmung
- Schattenfreundliches, artenreiches Grünland unter und zwischen den Modulen
- Maßnahmen für die Feldlerche in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde
- Neuer Rad- und Wanderdurchgang durch den Park — bestehender Weg bleibt erhalten
- Schutzhütten entlang der Weser
- Aussichtsplattform, Informationstafeln, Führungen



3. Mischnutzung

2. Lokale Landwirtschaft unterstützen

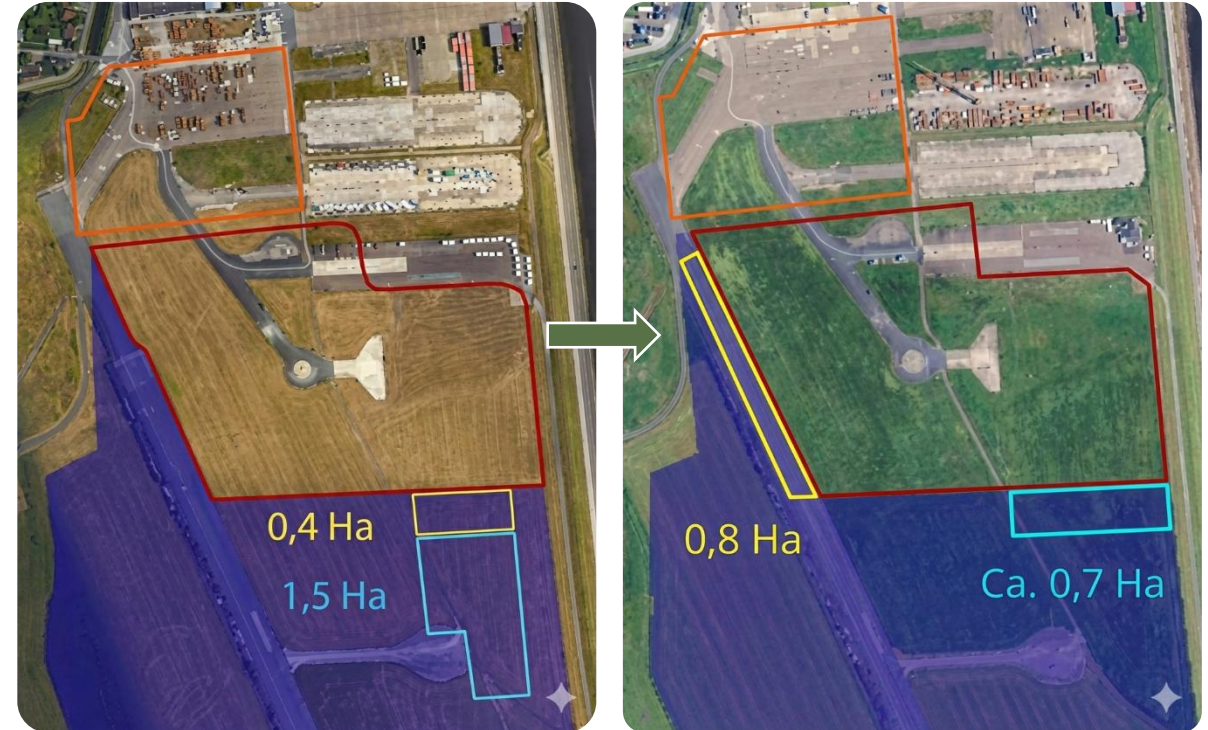
- Ausgleichsmaßnahmenfläche → geht in den Besitz des lokalen Landwirts über
- Stoßbeweidung mit Schafen als Pflegemaßnahme – lokaler Landwirt
- Grünpflege rundum – lokaler Landwirt



3. Mischnutzung

3. Lokale Industrie begrünen und stärken

- Bezahlbarer Grünstrom über Direktleitung zur Industrie oder über das Netz. Mehrere Unternehmen haben bereits Interesse bekundet
- Wasserstoffkraftwerk sobald lokal oder regional gewünscht – wir halten Fläche frei
- Batteriespeicher in der Planung auf die Landebahn verlegt – alternativ auf andere versiegelte Flächen des Geländes – sorgt für ein besseres Stromprofil für das Netz und die lokale Industrie
- 10 ha der ehemaligen Agile-Windpower-Fläche halten wir so lange wie möglich für Industrie zur Verfügung – meldet sich kein Interessent, entwickeln wir die Fläche als Solarpark



4. Bürgerbeteiligung

1. Es ist uns wichtig
2. Kern: Beteiligung der Gemeinschaft zur Steigerung der Akzeptanz
3. Akzeptanzabgabe (0,2 ct/kWh)
4. Angemessenes Angebot (0,1 ct/kWh)



4. Bürgerbeteiligung

1. Es ist uns wichtig

- Der Energiepark entsteht mitten in Lemwerder.
- Für Sunvest ist er mehr als Stromerzeugung – er soll der Gemeinschaft vor Ort zugutekommen.
- Ein Teil der Wertschöpfung ist gesetzlich für die Gemeinde vorgesehen.
- Für den weiteren Teil haben wir Vorschläge, keine fertigen Pakete. Was wir umsetzen und mit welchem Schwerpunkt, entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen.



4. Bürgerbeteiligung

2. Kern: Beteiligung der Gemeinschaft zur Steigerung der Akzeptanz

NWindPVBetG: Niedersächsisches Gesetz über die Beteiligung von Kommunen und Bevölkerung am wirtschaftlichen Überschuss von Windenergie- und Photovoltaikanlagen

1. Akzeptanzabgabe (Soll -> Gesetz)

- 0,2 ct pro kWh (eingespeist), an die Gemeinde

2. Angemessenes Angebot (Vorschlag Sunvest)

- 0,1 ct pro kWh (eingespeist), an eine unabhängige Stiftung

3. Gewerbesteuer

90% an Lemwerder, 10% an den Hauptsitz (H)

Wohin mit dem Geld?

Verwendung der Akzeptanzabgabe

> Zweckgebunden:

Steigerung und **Erhaltung der Akzeptanz von WEA und FFPV**

> Einsatz für Maßnahmen, die über die pflichtigen Aufgaben hinausgehen

> Die Idee:

Bürger:innen profitieren von lokaler Wertschöpfung (und wissen das!)



Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



© AdobeStock 437002615

Akzeptanzförderung durch Projekte beachten

Kommune



oder

Einwohner:innen



oder

Kommune und
Einwohner:innen



und



4. Bürgerbeteiligung

3. Akzeptanzabgabe (0,2 ct/kWh) (NWindPVBetG)

Höhe der Abgabe

Erwartet: 130 bis 145 Mio. kWh -> Jährlich EUR 260.000 bis 290.000 an die Gemeinde Lemwerder. Bis zur Außerbetriebnahme.

Zweckgebunden

- Für „Maßnahmen zur Steigerung und Erhaltung der Akzeptanz von (....) Freiflächenanlagen,“

Zulässige Verwendungsbereiche (z.B.)

- Soziale und kulturelle Einrichtungen/ Angebote
- Sport- und Vereinsförderung
- Klimaschutz und Energieeinsparung
- Naturschutz und....



4. Bürgerbeteiligung

3. Akzeptanzabgabe (0,2 ct/kWh)

Bedingungen

- Mittel dürfen Pflichtaufgaben der Gemeinde nur ergänzen, nicht ersetzen
- Ansparung der Mittel für spätere Maßnahmen ist gestattet (bis zu drei Jahre)
- Erste Zahlung: spätestens 31. Dezember des auf die Inbetriebnahme folgenden Jahres

Transparenz

- Jährliche öffentliche Bekanntmachung der Mittelverwendung im ersten Quartal des Folgejahres
- Übermittlung an das zuständige Fachministerium



4. Bürgerbeteiligung

4. Angemessenes Angebot (0,1 ct/kWh) (NWindPVBetG)

Höhe der Abgabe

- Erwartet: Jährlich EUR 130.000 bis 145.000 an die Gemeinde. Bis zur Außerbetriebnahme

Struktur

- Mittel fließen über die Gemeinde in eine unabhängige Stiftung für Lemwerder(aner)
- Erste Zahlung Stiftung: 31. Dezember des Folgejahres der Inbetriebnahme

Zweckgebunden

- Stiftungsziele werden im Verfahren gemeinsam mit der Gemeinde festgelegt



4. Bürgerbeteiligung

4. Angemessenes Angebot (0,1 ct/kWh)

Ideen für Beteiligung

1. Stromkosten entlasten

- Kostenloser Stromspar-Check für Haushalte mit geringem Einkommen
- Beratung vor Ort und Sofort-Hilfen bis (z.B.) EUR 200 inklusive

2. Lokale Vereine unterstützen

- Jährliche Vereinsförderung — Anträge über die Stiftung einreichbar
- Förderung von Projekten mit Bezug zu Energie, Natur, Bildung oder Gemeinschaft
- Kleine Budgets für Einzelprojekte möglich



4. Bürgerbeteiligung

4. Angemessenes Angebot (0,1 ct/kWh)

3. Umweltbildung

- Vorzugsweise in Kooperation mit lokalem oder Regionalen Vereinen (wie NABU oder Umweltbildungszentrum)
- Projekttag für Schulkinder am Solarpark — Energie, Natur(forschung), Nachhaltigkeit
- Info-Abende für interessierte Erwachsene

4. Schulstrom-Modell

- Öffentliche Gebäude Schritt für Schritt energetisch verbessern - z. B. zuerst Schule
- Mit Solar und Speicher ausstatten - Verbesserte Fenster und Isolation



4. Bürgerbeteiligung

4. Angemessenes Angebot (0,1 ct/kWh)

5. Bürgerbeteiligung via Nachrangdarlehen

- Die Stiftung organisiert die Möglichkeit für Lemwerderaner, dem Solarpark ein Nachrangdarlehen zu gewähren — mit einem Festzins deutlich über Sparniveau



4. Bürgerbeteiligung

Solarpark der Alte Flugplatz Lemwerder

Bei 130–145 Mio. kWh pro Jahr

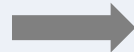
Akzeptanzabgabe

0,2 ct je kWh

EUR 260.000 – EUR 290.000

pro Jahr

Solarpark



Gemeinde



Gemeinschaft
Lemwerder

Angemessenes Angebot

0,1 ct je kWh

EUR 130.000 – EUR 145.000

pro Jahr

Solarpark



Gemeinde



Stiftung



1. Stromkosten entlasten

2. Lokale Vereine unterstützen

3. Umweltbildung

4. Schulstrom-Modell

5. Nachrangdarlehen

6.

5. Prozess

- Nächster Schritt



5. Prozess

Nächster Schritt

- Sunvest möchte die Entwicklung des Solarparks vorantreiben
- Nach der positiven Abstimmung über unseren Antrag auf Einleitung des Bauleitplanverfahrens letztes Jahr haben wir Fragen beantwortet und Anpassungen vorgenommen.
- Wir sind bereit, uns dazu vertraglich zu verpflichten — im Städtebaulichen Vertrag und in ergänzenden Vereinbarungen
- Ein anhaltender Stillstand ist mit Kosten verbunden und schafft Unsicherheit bei den Beteiligten. Wir würden uns daher freuen, wenn die Gemeinde einen Aufstellungsbeschluss fassen könnte, sodass wir das Projekt weiterentwickeln können.



5. Prozess

Nächster Schritt

- Wir möchten großzügig sein — bei lokaler Beteiligung und Mischnutzung.

Je früher wir starten, desto mehr Spielraum haben wir dafür.





mehr als nur Solar!

Jeroen Schmaal

☎ +31 (0) 619 206307

✉ Jeroen@sunvest.de



Luka Klüwer

☎ +49 (0) 151 15888196

✉ Luka@sunvest.de



🌐 www.sunvest.de